

## **Hospitation im Rahmen des Wolfgang-Müller-Osten-Stipendiums 2001**

### **Bericht über 4tägige Hospitation in der Abteilung Hand- und Plastische Chirurgie des KKH Hameln**

*Grabenhorst R.*

Mit Hilfe des o. g. Stipendiums konnte ich mich für insgesamt 4 Tage aus dem Praxisalltag ausklinken und an der Abteilung für Hand- und Plastischen Chirurgie des Kreiskrankenhauses Hameln (Chefarzt Dr. Krause-Bergmann) hospitieren. Ich wollte in dieser Zeit vornehmlich meine handchirurgischen Kenntnisse vertiefen.

Kollege Krause-Bergmann war so freundlich, während meiner Hospitation vornehmlich Patienten zu operieren, die auch zum Klientel einer allgemeinchirurgischen Praxis gehören könnten. Auch bei allgemein gängigen Eingriffen wie Ringbandspaltung, Carpaltunnelsyndrom oder Dupuytren'sche Kontraktur fehlt in der Praxis der regelmäßige praktische "Feed back". Hier sind es oft die sogenannten kleinen Tricks, die so manches Aha-Erlebnis hervorrufen. Besonders hinsichtlich der Operationsmethode beim CTS (offene VS endoskopische Technik) sowie der speziellen Schnittführung beim M. Dupuytren konnte ich neue Erkenntnisse gewinnen. Ich möchte sowohl dem Kollegen Krause-Bergmann als auch dem BDC für diese Möglichkeit der Horizonterweiterung danken, zumal hierbei die Zusammengehörigkeit von niedergelassener und Krankenhauschirurgie quasi körperlich fühlbar war.